

# Kraftwerke schwächeln

Energiemarkt: Trianel sieht große Probleme bei der Ertragslage/Kohle für Lünen

RN 04-07-12

**LÜNEN.** Trianel sieht aufgrund der aktuellen Marktsituation „große Probleme bei der Ertragslage konventioneller Kraftwerke.“ Das erklärte Dr. Jörg Vogt, Geschäftsführer der Trianel GmbH, gestern auf der Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf.

Grund sei die „aus Marktsicht faktisch kostenfreie Einspeisung der erneuerbaren Energien in den Strommarkt.“

Die Probleme betreffen auch das Trianel-Gaskraftwerk in Hamm und das Lünen Kohlekraftwerk, das im Stummhafen gebaut wird. Trianel hat auf seine Beteiligungen an beiden Kraftwerken Rückstel-

lungen gebildet, die auf das Jahresergebnis drückten. Der aktuelle Strommarkt, der maßgeblich durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) beeinflusst werde, halte kaum Anreize bereit, in moderne, hocheffiziente und flexible fossile Kraftwerke zu investieren, beklagte Trianel-Chef Sven Becker: „Es handelt sich um ein energiewirtschaftliches Paradoxon.“

Ungeachtet aller Probleme auf dem Energiemarkt laufe der Bau des Kohlekraftwerks Lünen für rund 1,4 Milliarden Euro planmäßig, teilte Bauherr Trianel mit.

Aktuell würden 70 000 Tonnen Kohle nach Lünen ge-

bracht. Die zurzeit laufenden Kohleeinlagerungen dienten dazu, die gesamte Bandanlage zu kalibrieren. „Im Sommer und Herbst sollen das erste Ölfeuer und Kohlefeuer gezündet werden und die Synchronisation mit dem Netz durchgeführt werden. Außerdem laufen die Arbeiten am Gelände“, so das Unternehmen.

Die Aufhebung des Vorbescheids und der 1. Teilerrichtungsgenehmigung durch das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster im Dezember 2011 (wir berichteten) wird die Inbetriebnahme aus Sicht der Geschäftsführung der Trianel Kohlekraftwerk Lünen

GmbH & Co. KG nicht verzögern. Das OVG habe in seinem Urteil ausdrücklich betont, dass für das Kraftwerk bei Vorlage einer verbesserten FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (Flora-Fauna-Habitat) ein neuer Vorbescheid erteilt werden könne.

Die Genehmigungsunterlagen zur Erteilung eines neuen Vorbescheids sollen im Juli eingereicht werden, so dass aus Trianel-Sicht die für 2013 anvisierte Inbetriebnahme im Zeitplan erfolgen könne.

Dem Unternehmen Trianel gehören rund 60 Stadtwerke und regionale Versorger als Gesellschafter an, unter ihnen die Stadtwerke Lünen.